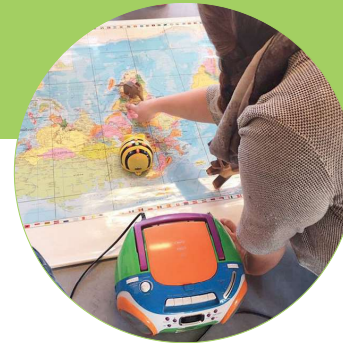




Auf Weltreise mit einem Bienen-Roboter

Sprache/
Kommunikation



MINT

Soziale
und
(inter-)
kulturelle Bildung



Impuls-
Karte 08



Räumlichkeiten

Kindertageseinrichtung oder Bibliothek

Materialien

- Weltkarte
- Transparente Bee-Bot-Matte (Felder: 15x15cm)
- Weitere Matten für Bee-Bot (z.B. Tiere, Stadt, Schatzkarte)
- Handpuppe „Biene“
- Gebastelte Reisepässe
- Stempel und Stempelkissen

Bildungsschwerpunkte

Sprache und Kommunikation:

(Mehrsprachiges) Benennen von Tieren, Gegenständen und Begriffen.
Anwenden einfacher Programmiersprache für den Bee-Bot
(„zwei Felder nach rechts“, „... vorwärts“ etc.)

MINT: (Naturwissenschaftlich-technische Bildung)

Programmieren einer Befehlskette des Bee-Bots.

Soziale und (inter-)kulturelle Bildung:

Verantwortung übernehmen in der Partnerarbeit und Arbeiten in einer Kleingruppe. Abwarten können. Kennenlernen anderer Kontinente, Länder oder Regionen.

Vorbereitung

- Weltkarte und transparente oder andere Bee-Bot-Matten in Stationen auslegen
- Handpuppe „Biene“ bereitlegen
- Bee-Bots auf Funktionsfähigkeit überprüfen
- Gebastelte Reisepässe der Kinder bereithalten (ggf. müssen die zuerst erstellt werden)
- Stempel und Stempelkissen

ZIELGRUPPE: 4 bis 5 Jahre

Verlaufsbeschreibung

Einführung

Die Handpuppe „Biene“ ist zu Besuch und begrüßt die Kinder mehrsprachig. Sie fragt ggf. die Kinder, wie in ihren Familiensprachen begrüßt wird. „Biene“ berichtet den Kindern, dass sie auf Weltreise war und den Kindern nun zeigen möchte, wo sie schon überall war und was sie alles entdeckt hat.

Hauptteil

Gemeinsam mit den Kindern wird die Weltkarte auf dem Boden betrachtet. An dieser Stelle kann über die verschiedenen Kontinente und eventuell Herkunftsländer der Kinder gesprochen werden. Die Handpuppe stellt im Anschluss den/die Bee-Bot(s) (und seine Bedienung) vor. Danach erzählt Sie den Kindern, dass sie jetzt mit dem/den Bee-Bot(s) und den Kindern reisen möchte und den Kindern zeigt, was sie alles gesehen hat. Der Bee-Bot braucht allerdings die Hilfe der Kinder.

Im ersten Schritt können die Kinder zunächst die Funktionsweise des Bee-Bots testen und das Fahren in verschiedene Richtungen trainieren. Anschließend verteilen die Kinder sich auf die Stationen (3-4 Kinder je Station). Nun werden die Bee-Bots an mehreren Stationen ausprobiert. Hier können verschiedene Matten eingesetzt werden, wie z.B. die Weltkarte (auf diese die transparente Matte legen). Die Biene nennt oder zeigt nun Orte, an der sie schon überall war und die Kinder fahren mit dem Bee-Bot dahin. Nach einer gewissen Zeit werden die Stationen gewechselt.

Abschluss

Abschließend bekommt jedes Kind einen Stempel in seinen Reisepass.

Tipps & Tricks



- Dieses Angebot eignet sich sehr gut als Weiterführung nach dem Einstieg in das Thema „Weltreise mit Tiptoi“.
- Um die Lebenswelt der Kinder einzubinden, empfiehlt es sich, in Regionen und Länder zu reisen, zu denen die Kinder evtl. einen Bezug haben (z.B. Türkei, wenn türkischsprachige Kinder in der Gruppe sind usw.).
- Vor einem neuen Auftrag für den Bee-Bot immer die bisherigen Befehle löschen.
- Bee-Bot nicht per Hand bewegen.
- Pro Station eine Begleitung.

Tipps & Tricks